

Kingtauben verbinden Ein Sonntag unter Zuchtfreunden

Kingtauben verbinden genau das wurde am Sonntag, den 23.08.2026, wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bei bestem Sonnenschein machten sich gleich vier Mitglieder aus dem Bezirk 2 auf den Weg, um einige Zuchtfreunde im Raum Deutschland zu besuchen. Eine dieser Stationen führte nach Molschleben in Thüringen Bezirk 9, zu unserem Zuchtfreund Bernd Herr.



Sonntagsfoto v.l.n.r.: Toni Müller, Tobias Schulz, Michael Gebele, Sigi Basmer, Rene Schmidt, Bernd Herr und Markus Späth

Wie immer wurde bei Bernd die Gastfreundschaft ganz großgeschrieben. Kaum angekommen, stand auch schon der Rost bereit. Es gab traditionelle Thüringer Rostbratwurst, frischen Salat und ein Bier dazu. Schließlich braucht ein Kingtaubenzüchter eine gute Grundlage besonders dann, wenn noch eine ausführliche Begutachtung der Tiere bevorsteht.

Doch bevor es ans Essen ging, wurde natürlich erst einmal die Zuchtanlage unter die Lupe genommen. Schon beim ersten Rundgang zeigten sich einige sehr interessante Kingtypen. Man merkte schnell: Hier gibt es einiges zu sehen. Die ganz genaue Betrachtung musste allerdings noch ein wenig warten denn eine Thüringer Rostbratwurst wird bekanntlich nicht besser, wenn man sie kalt werden lässt.



Gut gestärkt ging es anschließend ans Eingemachte. Oder besser gesagt: an die Kings! Bevor die berühmte „Bettschwere“ einsetzt, wurden die Tiere ganz genau unter die Lupe genommen. Bernd

präsentierte mit sichtlichem Stolz seine Favoriten und natürlich durfte auch der eine oder andere Geheimtipp aus dem Schlag nicht fehlen.

Die Runde war geprägt von vielen interessanten Gesprächen rund um unsere Kingtauben. Erfahrungen wurden ausgetauscht, Meinungen diskutiert und der eine oder andere hilfreiche Tipp wechselte den Besitzer. Denn genau das macht solche Treffen so wertvoll: Man schaut nicht nur auf die eigenen Tiere, sondern bekommt auch neue Ideen und Denkanstöße für die eigene Zucht.

Nach dieser doch recht „kräftezehrenden“ Begutachtung der Kings war schließlich eine weitere Stärkung dringend erforderlich. Schließlich sollte die Heimreise ja nicht mit leerem Magen angetreten werden. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen war dann auch schnell klar, worüber gesprochen wurde: natürlich über Kingtauben!



Denn Gesprächsstoff gibt es unter Zuchtfreunden immer genug. Ein Tier, eine Idee, eine Erfahrung oder eine kleine Beobachtung und schon läuft das Fachsimpeln wieder auf Hochtouren. Einer erzählt, der nächste ergänzt und am Ende nimmt jeder etwas für sich mit.

So ging ein rundum gelungener Sonntag viel zu schnell zu Ende. Gemeinsam mit Freunden, bei gutem Essen, schönen Kingtauben und vielen interessanten Gesprächen besser kann man einen Sonntag wohl kaum verbringen.



Und genau das ist es, was eine starke Gemeinschaft ausmacht: Man besucht sich, tauscht sich aus, hilft sich gegenseitig und hat dabei auch noch jede Menge Spaß.

Kingtauben verbinden und wenn dabei noch Thüringer Rostbratwurst und selbstgebackener Kuchen im Spiel sind, dann kann eigentlich gar nichts mehr schiefgehen.

Eines ist jedenfalls sicher: Der nächste Besuch kommt bestimmt und Gesprächsstoff gibt es bis dahin garantiert genug!

Toni Müller

Pressewart Bezirk 9